

Coleopterologische Notizen.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren)

- 625.** *Aulonocnemis (Platyscelis) Hauseri* Reitt. W. 1895, 156; D. 1896, 173, vom Thian-Schan = *Prosodes phylacoides* Fisch. ♀.
- 626.** Herr Jos. Müller bemerkt in seiner Notiz IV. 1 (pag. 147 dieser Zeitung), daß der *Carabus clathratus* ebenfalls Einkerbungen am Seitenrande der Flügeldecken besitzt und daß man solche auch bei einzelnen anderen Arten vorfindet, obgleich sie nach meiner Tabelle über die *Carabus*-Arten dieselben nicht haben sollen. Diese sehr umfangreiche Nachweisung besagt aber nichts Neues; nicht nur, dass schon Roeschke darauf aufmerksam machte, so hat schon lange früher Morawitz den Umstand betont, daß bei den *Carabus* eigentlich gar kein Merkmal bei größeren Individuenreihen Stand hält, und daß bei Verwendung unserer Bestimmungsmittel einzelne Ausnahmen nicht in Betracht zu ziehen sind. In der Vorrede zu meiner Carabiden-Tabelle (pag. 37) habe ich diese Veränderlichkeit der vorhandenen Merkmale bestätigt und schon darum bringt die oben angezogene Notiz von Herrn Müller keine unbekanntenen Thatsachen zu Tage. Daß die einzelnen *Carabus*, welche derselbe mit kleinen Einkerbungen am Seitenrande der Flügeldecken vorfand, wegen diesen in nähere Beziehung zu den *Carabi crenolimbi* bringt, ist nicht ganz richtig, weil meine Gruppe der *C. crenolimbi* nicht allein auf dieses Merkmal aufgestellt wurde, sondern noch von 2 weiteren, sie einschränkenden Unterschieden begleitet wird.
- 627.** Herr J. Müller betont in seiner Notiz 9 (a. a. O. pag. 155), daß er bei seiner Bestimmung des *Kissophagus Novaki* Reitt. irreführt wurde durch meine Angabe, daß dieser größer sei, als *hederae* Schmd. Hiezu möchte ich bemerken, dass mir, wie ja Jedermann bei Neubeschreibungen, nur wenige Stücke des *Novaki* vorlägen, welche meine Angabe durchaus rechtfertigten. Auch bei Verfassung meiner Scolytiden-Tabelle hatte ich kein weiteres Material vor mir, weshalb auch daselbst mir die Angabe der Größendifferenz nicht überflüssig schien und auch heute besitze ich noch nicht so kleine Stücke dieser Art, wie die *hederae* in der Regel sind. Es ist eben ganz unmöglich nach geringem Material schon die Latitude der Variabilität einer Art zu kennen und es ist durchaus natürlich, daß ein größeres Material in mancher Hinsicht Einschränkungen bedingt, worauf bei noch wenig bekannten Arten jedesmal Rücksicht genommen werden sollte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Coleopterologische Notizen. 171](#)